

Gemeindezeitung Schönberg



Amtliche Mitteilung an einen Haushalt

Dezember 2015





JUBILÄEN

Runde Geburtstage feierten

(1. Juli -31. Dezember 2015)

90. GEBURTSTAG

Paula Wimmer

80. GEBURTSTAG

Mathilda Keim

70. GEBURTSTAG

Hubert Nagele

Willi Steixner

60. GEBURTSTAG

Erika Schwarz

Maria Pessati

Josef Serafin

Karlheinz Rainer

Christine Schönherr

Franz Wander

Waltraud Bierbaumer

Johann Strickner



GLÜCKWÜNSCHE

Neue Erdenbürger

(1. Juni -30. November 2015)

Frida Josephine Pertl-Piegger

Lea Maria Serafin

Eleonora Rudisch-Fischer

Paul Franz Schöpf

David Zorn



Inhalt

Jubiläen und Gratulationen	2
Vorwort des Bürgermeisters	3
Aus dem Protokollbuch	4
Gemeinderat Schönberg	5
Gemeindegutsagrar- gemeinschaft	6
Vinzenzgemeinschaft	7
Jungbürgerfeier	8
Jungbauern/Landjugend	10
Interview Günther Obojes	11
Bücherei	13
Sportverein	14
Schützenkompanie	16
Krippenverein	17
Weinrunde	18
Tourismusverband	19
Chronik	20
Aktuelle Informationen & Gratulationen	22
Gemeinderatswahl 2016	23
Termine	24

Hochzeitsjubiläum

(1. Juli -31. Dezember 2015)

25 JAHRE SILBERNE HOCHZEIT

Irmgard und Johann Eller

Rita und Markus Mayr

Eva und Martin Bosin



MÜLLKALENDER 2016 IN DER HEFTMITTE

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schönberg | Römerstraße 1 | 6141 Schönberg | Tel. 05225/62570 – Fax -3

Redaktion und Schriftleitung:

Bürgermeister Hermann Steixner | gemeinde@schoenberg.tirol.gv.at

Layout und Druck: Druckerei A. Weger | Julius-Durst-Straße 72A | 39042 Brixen | www.weger.net

Titelbild: Gleinser Kapelle (Hermann Steixner)

Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt. Anonym einlangende Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Es waren unsere jungen Leute aus vier Jahrgängen, welche das Programm ihrer Jungbürgerfeier am 17. Oktober festgelegt haben: den Besuch des Flüchtlingsheimes in Gries am Brenner und die Besichtigung von Betrieben unserer Gemeinde (siehe Seite 8). Der Neuigkeitswert dieser „anderen Art“ einer Jungbürgerfeier war groß, der von Jugendlichen vorbereitete Gottesdienst mit dem Bundesjugendseelsorger begeisterte und meine Bitte „Tu was, dann tut sich was!“ zum aktiven Mittun im Vereins- und Gemeindegeschehen sollte angekommen sein. Vielen Dank für die zahlreiche Beteiligung und aktive Mitgestaltung. Erfreulich zu vermerken ist auch der gute Besuch der Gemeindeversammlung am 23. November. Danke allen, die gekommen sind. Im Rekordtempo konnte unsere beliebte Gleinser Naturrodelbahn den Sommer über verbreitert, drainagiert, saniert und mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet werden. Ein Dank dem Bauausschuss, unserem Waldaufseher Armin und allen beteiligten örtlichen und heimischen Firmen für die vorzügliche und zeitgerechte Ausführung der Aufträge.

Die sechsjährige Legislaturperiode dieses Gemeinderates wird mit der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Feber 2016 beendet. 47 Gemeinderatssitzungen wurden abgehalten, dazu kommen Gemeindevorstands-



sitzungen und viele Treffen der verschiedenen Ausschüsse, wobei im Bauausschuss am meisten Zeit aufgewendet wird. Dies ergibt eine Menge an ehrenamtlich geleisteten Stunden der Gemeinderäte. Durch ihr Zusammenwirken bereiten sie den Boden für die Entscheidungsfindung im Gemeinderat. Die Beschlüsse des Gemeinderates mögen mitunter kurz und einfach ausfallen, die gedankliche Arbeit dahinter bleibt aber in der Regel verborgen und soll an dieser Stelle erwähnt sein. Ich bedanke mich bei allen Gemeinderäten und Ersatzgemeinderäten für ihr Mittun und für die gute Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg, sichtbar in den überwiegend einstimmig gefassten Beschlüssen.

Für den neu zu wählenden Gemeinderat werden erstmals 13 Mandate (+2) vergeben, da Schönberg zum Stichtag über 1000 Einwohner aufweist. Ich bitte alle Wahlberechtigten am 28.

Feber 2016 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit ein Zeichen der Zugehörigkeit zu unserer Gemeinde zu setzen. Wer an diesem Tag nicht in Schönberg sein sollte oder das Wahllokal nicht aufsuchen will, kann per Briefwahl wählen (siehe Seite 23). Weihnachten 2015 in Schönberg: Was wir in den Adventliedern besingen, was uns die „Anklöpfler“ vortragen, was wir mit unseren Krippen zum Ausdruck bringen - für 16 Flüchtlinge wird es zur Realität: Sie finden Herberge, mitten unter uns im Alten Gemeindehaus. Weihnachten wird für uns sichtbar in den Gesichtern und Geschichten dieser Menschen, die für kurze Zeit bei uns sein werden. Danke für allen guten Willen, für alle Hilfsbereitschaft und für alle bewusstseinsbildenden Aktionen wie dem Integrationsfest unserer Vinzenzgemeinschaft am 20. November (siehe Seite 7).

Das neue Jahr 2016 bietet jedem von uns 366 Tage, die wir als Chance nützen können, neue Erfahrungen zu machen, anderen Menschen unser Wohlwollen entgegenzubringen und gemeinsam mit ihnen unsere Zukunft nachhaltig zu gestalten. In diesem Sinne wünsche ich allen MitbürgerInnen und allen LeserInnen der Gemeindezeitung viel Glück, Gesundheit, Kraft und Mut für 2016.

*Euer Bürgermeister
Hermann Steixner*



GEMEINDE SCHÖNBERG

Aus dem Protokollbuch

- Im Planungsverband Stubai wird eine flächendeckende Versorgung der Region mit Glasfasernetz angestrebt. Über die GemNova wird eine Bestandsanalyse für das Tal und in weiterer Folge für das Ortsnetz Schönberg sowie die Zieldefinition, Ausschreibung und Klärung der Förderwürdigkeit in Auftrag gegeben.
- Ein mobiler Tempomat mit Geschwindigkeitserfassung, Anzeige und Auswertung wird angeschafft und abwechselnd an diversen Straßen aufgestellt.
- Die Gemeinde schließt einen Mietvertrag mit der Sozialen Dienste Tirol GmbH für zwei Jahre (optional ein drittes Jahr) zur Unterbringung von Asylwerbern im Alten Gemeindehaus ab. 18 Personen, darunter zwei Familien mit insgesamt sechs Kindern, sollen hier als Selbstversorger unter Betreuung des Landes einziehen, nachdem Notarzt und Rotes Kreuz ihren neuen Stützpunkt an der Brennerautobahn bezogen haben.
- Ab Herbst 2016 sollen talweit 15m Busse verkehren. Für diesen Zweck ist die Wendestelle in Schönberg nicht ausreichend dimensioniert, derzeit könnte der Bus nicht in einem Zug nach vorne wenden. Des Weiteren ist die Bodenfreiheit zwi-

schen der Fahrbahn und dem Linienbus beim Wendemanöver auf Grund des unterschiedlichen Neigungswinkels zwischen der Fahrbahn der B183 und der Nebenfahrbahn nicht gewährleistet, so die verkehrstechnische Stellungnahme.

Eine daraufhin in Auftrag gegebene Studie schlägt zur Lösung des Problems eine Einbiegespur in die Grünzone zwischen Widum und Altem Gemeindehaus sowie die Neuerrichtung der Haltestelle vor. Dies ist jedoch keine umfassende Lösung der Verkehrswege in der Dorfmitte und der Parkplätze sowie einer künftigen Anforderung an das Alte Gemeindehaus. Der Gemeinderat hat daher die Abteilung Dorferneuerung eingeschaltet und will ein Gesamtkonzept mit Bürgerbeteiligung erarbeiten. Da es sich um eine zeitaufwendige Arbeit handelt, muss zwischenzeitlich ein Provisorium für die 15m Busse überlegt werden.

- Die ASFINAG mit GF Klaus Fink hat eine umfassende Evaluierung der Autobahn auf Schönberger Gemeindegebiet vorgenommen und Maßnahmen zur Verbesserung vorgestellt. Technisch machbar wäre ein Tunnel ab der Autobahnkehre Richtung Matreiwald, wobei die Verlegung der Hauptmautstelle unrealistisch bleibt. Des

Weiteren wird die Verlegung der Mautstelle Richtung Innsbruck (bei Shell Tankstelle) untersucht, um den aus dem Tal kommenden Verkehr außerhalb der Ortschaft in die Autobahn einzuleiten. Dazu wird eine Informationsveranstaltung im Frühjahr vorbereitet.

- Die Anschlagtafel in Unterberg bleibt als Informationstafel erhalten, wo auch wie bisher über die Tagesordnung der GR-Sitzungen informiert wird. Die einzige rechtlich relevante Amtstafel im Gemeindegebiet Schönberg befindet sich jedoch an der Bushaltestelle Ortsmitte.
- Der Gemeinderat stimmte der Errichtung und finanziellen Beteiligung an einer Bushaltestelle am Schönbergerhof Richtung Wipptal und einer Verstärkung der Buslinie Wipptal nach Schönberg und ins Stubaital zu.
- Der Bau eines Salzsilos vor Winterbeginn wird beschlossen und durchgeführt, genauso wie die Projektierung einer neuen Wasserleitung am Moosweg, welche 2016 mit der Kanalisierung erfolgen soll.
- Der Flächenwidmungsplan samt Sammeländerung wird beschlossen und dem Land zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt.

GEMEINDERAT

Gemeindeversammlung

Am 23. November fand im sehr gut gefüllten Domanigsaal die vierte Gemeindeversammlung der aktuellen Gemeinderatsperiode statt.

Auf der Tagesordnung standen das Thema „Flüchtlinge mitten unter uns“ und diverse Berichte der Gemeinderatsausschüsse. Dr. Georg Mackner und Mag. Ruth Steixner von den Tiroler Sozialen Diensten standen zur Unterbringung von 18 Flüchtlingen im Alten Gemeindehaus Rede und Antwort und freuten sich über die breite Unterstützung in der Bevölkerung. Der



Gemeinderat berichtete von den zahlreichen Projekten der letzten Periode und die Bürger erhielten

zum Abschluss vom Bürgermeister einen detaillierten Einblick in die Finanzen der Gemeinde.

IN MEMORIAM

Gemeinderat Josef Kalchschmid

Eine unüberschaubar große Trauergemeinde begleitete am 7. November Ihren Mitbürger Josef Kalchschmid auf seinem letzten Weg durch seine Heimatgemeinde. Die Betroffenheit war den Menschen anzusehen.

Geerdet, seinen Wurzeln treu, niemand der unbedacht auf den Zug zeitgeistiger Trends aufspringt. Heimatliebe und Tradition, nicht zu verstehen als die Anbetung der Asche, sondern als die Weitergabe des Feuers. Josef „Egger“ stand für Verlässlichkeit, Bescheidenheit und

Dankbarkeit! „Dankbare Menschen sind wie ein fruchtbarer Acker, sie geben mehr zurück, als sie Dank empfangen haben.“

Josef war Bauer mit Leib und Seele, von früh morgens bis spät abends – verbunden im Kreislauf der Natur, im Säen und Ernten, im Kommen und Vergehen. Arbeit war ihm nie Last sondern Erfüllung.

18 Jahre bekleidete er die Position des Ortsbauernobmannes, 21 Jahre wirkte er als Obmann des Braunviehzuchtvereines und 10 Jahre im Agrarausschuss. Mehr als 30 Jahre diente

er in der Feuerwehr Schönberg, seit 2006 war er Vorstand in der Raika Mieders-Schönberg und seit heuer Pfarrkirchenrat. Josef gehörte 18 Jahre dem Gemeinderat an, ein paar Wochen des Jahres 2010 war er Vizebürgermeister. Josef stellte sich diesen Aufgaben für das Gemeinwohl. Er übernahm Verantwortung und stand zu Entscheidungen, ob gelegen oder ungelegen.

Ein großer Dank für Deine positive Einstellung, Deinen Gemeinschaftssinn und Deine Kollegialität!

GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT

Bericht des Substanzverwalters

Wenn man in groben Zügen eine Zusammenfassung der Entwicklung und der Geschehnisse rund um die GGAG Schönberg machen will, ist leider festzustellen, dass wir auf der Stelle treten.

Das Warten auf die höchstgerichtlichen Entscheidungen zieht sich in die Länge. Es stehen seit Monaten die Rechtssprüche des Landesverwaltungsgerichtes Tirol und des Verwaltungsgerichtshofes bzw. des Verfassungsgerichtshofes aus. Auch nach mehrmaligen Interventionen bei den Gerichten und den Landespolitikern bzw. der Agrarbehörde des Landes Tirol war keine Verfahrensbeschleunigung zu erwirken. Ein zukunftsorientiertes Projektieren wird dadurch mehr als erschwert, weil die rechtliche Grundlage und Klarstellung in gewissen Bereichen noch ausständig ist.

Erfreulich in der Agrarthematik ist, dass trotz der unterschiedlichen Meinungen und Interessen, welche zu vertreten sind, das ge-



Windwurf beim Roten Kreuz

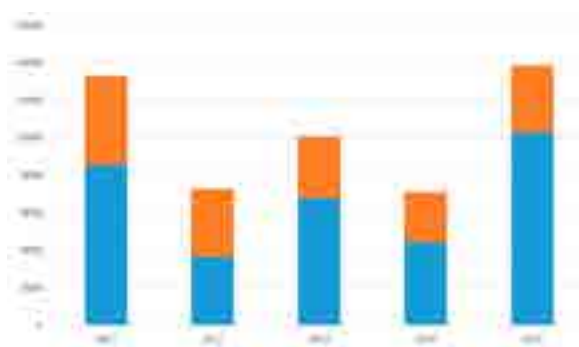
meinschaftliche Tagesgeschäft gut und zielführend funktioniert. So wurde, wie aus den Diagrammen ersichtlich, auf Aufforstung- und Waldpflegemaßnahmen großes Augenmerk gelegt. Die diversen Holzschlägerungsarbeiten sind nahezu abgeschlossen ebenso die Windwurfaufarbeitungen nach den sturmreichen Sommermonaten und die Durchforstungen. All diesen Pflegemaßnahmen möchte ich noch eine Bitte anschließen: Strauch-, Blumen- und Baumschnittentsorgung sollte nicht in unseren Wäldern erfolgen!

Alles in allem kann auf ein arbeitsintensives Jahr zurückge-

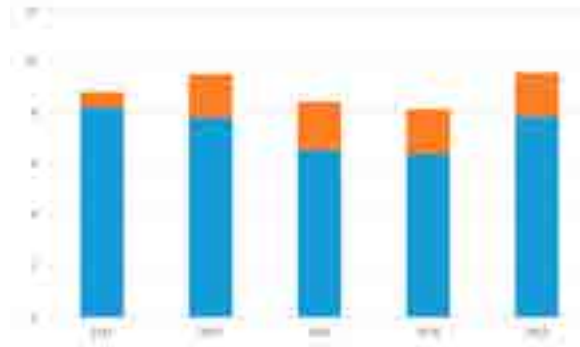
blickt werden. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Wir versuchen jetzt schon die Richtung für ein erfolgreiches Jahr 2016 zu planen. Wenn in Zeitnähe die noch ausstehenden Entscheidungen gesprochen werden, sollte dies unser Arbeiten und Projektieren nur erleichtern.

Peter Huter

Ab 2016 besteht für jeden Schönberger Haushalt die Möglichkeit Durchforstungsteile (Brennholzteile) im Ausmaß von ca. 3fm am Stock zu beziehen. Für diese geleistete Pflegearbeit werden nach verrichteter Arbeit (Schlägerung und Entfernen des Holzes aus dem Wald) 30,00 Euro pro Festmeter ausbezahlt. Anmeldungen dafür sollten bis zum 31. Jänner 2016 an den Waldaufseher Armin Steixner (0664/5333794; waldaufseher@schoenberg.tirol.gv.at) gerichtet werden.



Aufforstungen 2011-2015 (Stück; blau: Agrar, orange: privat)



Ausmähen 2011-2015 (Hektar; blau: Agrar, orange: privat)

VINZENZGEMEINSCHAFT

Gemeinsam helfen in Zeiten der Not

Zu Beginn des Jahres wurde in Schönberg die Vinzenzgemeinschaft zum Heiligen Antonius gegründet, ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, in Not geratenen Menschen in unserer Gemeinde zu helfen. Unsere ehrenamtliche Arbeit geschieht im Stillen, unterliegt der Verschwiegenheitspflicht und wird jedem zuteil, der sich an uns wendet.

Wir freuen uns sehr, dass wir in der kurzen Zeit unseres Bestehens schon viele freiwillige HelferInnen im Ort gewinnen konnten. Ihre Hilfsbereitschaft, ihre Offenheit und ihr Engagement sind unabkömmlich für die Vinzenzgemeinschaft und damit für Schönberg. Wir sind dankbar für jegliche Mithilfe, sei es durch Fahrdienste, Kranken- und Altenbesuche, Sach- und Geldspenden, Deutschkurse für Flüchtlinge, Begleitung bei Behördengängen, etc. Es ist wichtig, dass die Bevölkerung über unser Angebot infor-



Syrische Köstlichkeiten

Alle Fotos: Siegfried Steixner

miert ist, um helfen zu können. Wir haben in den vergangenen Monaten daher Aktionen gestartet, mit denen wir an die Öffentlichkeit gegangen sind – so etwa die erfolgreiche Sachspendenaktion für die TISO (Tiroler Sozialmarkt GmbH) in der Pfarrkirche oder unser Engagement für asylberechtigte Syrer in unserer Gemeinde.

kann, Vorurteile zu überwinden und Brücken zu schlagen.

Wer mit uns in Kontakt treten möchte, unsere Hilfe benötigt oder einfach nur mithelfen will, der findet unsere Adressen und Telefonnummern im Schaukasten der Pfarrgemeinde (neben dem Widumparkplatz) oder kann uns anonym über die VINZIBox am Widum kontaktieren.

Kathrin Schönherr



Bei Letzterem geht es uns einfach darum, dass die Arbeit nicht im Verborgenen geschieht, um die Bevölkerung für das Thema Flüchtlinge mehr zu sensibilisieren und Ängste abzubauen. Unser Integrationsfest „Grenzenlos“ Ende November im Domanig, das wir gemeinsam mit unseren syrischen Mitbürgern gestaltet haben, war ein gelungenes Zeichen dafür, wie einfach es sein



JUNGBÜRGER

Jungbürgerfeier 2015



Jungbürger mit Vertretern von Gemeinde und Kirche

Alle Fotos: BEZIRKSBLÄTTER/Thomas Suitner

Wir, die Jungbürger von Schönberg, hatten am 17.10.2015 unsere Jungbürgerfeier. Wir starteten um 09:00 Uhr Vormittag mit der Besichtigung verschiedener Betriebe in Schönberg.

Los ging es bei der Hauptmautstelle, wo wir einige Informationen über die ASFINAG erhielten und anschließend eine Führung durch die Räumlichkeiten machten. Besonders beeindruckend waren die Koordination des gesamten Verkehrs auf der A13 und eine LKW-Kontrolle, bei der wir dabei sein durften.

Unser nächstes Ziel war die Firma Herz, wo uns der Geschäftsführer viel Wissenswertes über die Produktion und Herstellung von Schweißgeräten und Lüftungsanlagen berichtete, was vor allem

die Technikinteressierten unter uns begeisterte. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir die Firma Marth, wo uns Ramona bereits erwartete. Sie erzählte uns über die Geschichte des heimischen Familienbetriebs und über

Planung sowie die verschiedenen Arbeitsabläufe. Anschließend machten wir uns auf den Weg zum McDonalds, wo uns bereits der Geschäftsführer und seine Mitarbeiterin aus Rosenheim erwarteten. Nach einem interes-



Bgm. Steixner mit Prokurist Rudolf Nagele und Mautstellenleiter Stefan Zangerle



Mautstelle Schönberg



Im Kontrollfahrzeug

santen Vortrag durften wir die Küche besichtigen, wo unser Bürgermeister seinen eigenen BigMac zubereiten durfte. Nach einem deftigen Mittagessen, welches uns McDonalds spendierte, ging es gut gestärkt zum Gasthof Handl. Dort wurden wir mit einem Aperitif empfangen und anschließend führten uns Teresa und Hermann durch die verschiedenen Bereiche des Gasthauses. Am Ende wurde unser gerade angeeignetes Wissen über den Gasthof mit einem Quiz

überprüft. Nach der Überreichung der Preise und des Schönberg-Buches gelangten wir zum letzten Teil der Besichtigungen. Beim Bauernhof Nogl führte uns Norbert durch den neu errichteten Stall und gab uns zum Schluss eine Kostprobe von selbstgepresstem Birnensaft sowie Joghurts von heimischer Milch.

Am Abend gestalteten wir eine Messe und später wurden wir zum Abendessen im Gasthof Handl eingeladen. Abschließend ließen

wir unseren Tag mit einer Disco im „Sumpflöchl“ ausklingen.

Für uns war es ein interessanter und schöner Tag.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unserem Bürgermeister Hermann Steixner und allen, die bei der Organisation und Gestaltung unserer Jungbürgerfeier mitgewirkt haben, bedanken!

*Theresa Wimmer &
Verena Pfurtscheller*



Ramona Marth führt durch die Zimmerei Marth

JUNGBAUERN-LANDJUGEND SCHÖNBERG

„Was wäre Schönberg ohne Bauern?“

Im Rahmen des Landesprojektes „Was wäre Tirol ohne Bauern?“, dessen Teilnahme uns sehr am Herzen lag, war es unser Ziel, die Bevölkerung auf die erbrachten Leistungen unserer Schönberger Bauern und Bäuerinnen aufmerksam zu machen. Daher haben wir an zahlreiche Haushalte eine kleine Kostprobe regionaler Produkte verteilt. Gleichzeitig wurde auch ein überdimensionales Fragezeichen in der Nähe des Domanigs aufgebaut, um alle Schönberger und Schönberginnen zum Nachdenken anzuregen.

Ein großer Dank gilt den Bäuerinnen, die uns das Brot und die Marmelade bereitgestellt haben, unserer Ortsleiterin Christine für die selbstgebackenen Sackerln und allen mitwirkenden Mitgliedern fürs Verteilen.



Erntedank in Flauring

Alle Fotos: JB/LJ Schönberg

Erntedankumzug in Flauring

Im dreijährigen Rhythmus wird der Erntedankumzug im Bezirk Innsbruck Stadt und Land ausgetragen, daher waren wir mit 20 Mitgliedern, einem schön ge-

schmückten Festwagen sowie einer Erntedankkrone mit dabei.

Erntedank in Schönberg

Im Zuge eines feierlichen Einzugs in die Kirche haben wir ei-



Was wäre ... ?



Erntedank in Schönberg

nerseits für die vergangene Ernte gedankt und andererseits für ein gutes neues Jahr gebetet. Die Erntedankgaben wie Kartoffeln, Sonnenblumen oder Weintrauben symbolisierten dabei die Produkte der Natur und wurden in den Fürbitten genannt. Im Anschluss an die Messe lud die Jungbauernschaft zur Agape.

Ein „zukünftiges“ Mitglied der Landjugend erblickte das Licht der Welt

„Zwei Dinge sollen die Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Zur Geburt eures Sohnes möchten wir unserem Ausschussmitglied Raphaela Wild und ihrem



Herzliche Gratulation!

Florian alles Gute wünschen.
Glück und Fröhlichkeit sollen

Euch für immer begleiten.

Norbert Steixner, Barbara Eller

INTERVIEW

Günther Obojes (Rotes Kreuz)

Der Schönberger Günther Obojes leitet die Bezirksstelle des Roten Kreuzes, welche im November in die neuen Räumlichkeiten direkt an der Brennerautobahn eingezogen ist. Über die Erfahrungen am alten Stützpunkt in der Dorfmitte, die Möglichkeiten des neuen Stützpunktes und die aktuelle Situation des Roten Kreuzes gab er in einem Interview Auskunft:

Welche Erfahrungen hast du durch die Präsenz in der Ortsmitte von Schönberg gemacht?

Für die Bevölkerung von Schönberg waren wir durch die zentrale Lage natürlich besser im Blick-



Günther Obojes

feld. Dadurch kamen auch öfters nette Unterhaltungen zustande.

Neben dem Vorteil der Nähe zu den Einrichtungen (Geschäft, Gemeinde, etc.) für unsere Mitarbeiter mussten aber auch unsere Einsatzfahrer auf Grund der Nähe zu Bushaltestelle und Schule mit besonderer Vorsicht die Einsatzfahrt beginnen.

Welches sind die Ziele und Aufgaben des neu errichteten Hauses?

Im neuen Gebäude ist im Erdgeschoß der Notarztstützpunkt untergebracht. Im Obergeschoß befinden sich die Verwaltung der Bezirksstelle und ein Seminarraum für bis zu 30 Personen.

Die Aufgaben der Verwaltung



umfassen allgemeine Sekretariatsarbeiten, die Buchhaltung, Verrechnung von Transporten des betreuten Fahrdienstes, die Betreuung unserer fördernden Mitglieder, unserer 42 hauptberuflichen Mitarbeiter, 40 Zivildienstler und 400 freiwilligen Mitarbeiter, die Personalverrechnung, die Dienstführung und Einsatzleitung des Rettungsdienstes, die Geschäftsleitung und die Bezirksstellenleitung. Ebenso Platz finden im neuen Haus das Bezirksrettungskommando für den Katastrophenschutz und bei besonderen Einsätzen sowie Lagerräume im Untergeschoß.

Welche räumlichen und logistischen Verbesserungen bringt das neue Haus generell und für die Mitarbeiter?

Es konnten hier die Räumlichkeiten auf den aktuellen Standard der Arbeitsstättenverordnung angepasst werden. Es gibt Umkleideräume, Duschen und Toiletten nach Geschlechtern getrennt. Das Büro und die Schlafräume vom Notarztstützpunkt sind im gleichen Geschoß und in direkter Nähe der Garagen. Somit ist die Unfallgefahr durch Stiegen vermieden und der Weg zum Fahrzeug ist entsprechend kurz (wir müssen nach 90 Sekunden ab Alarm mit dem Fahrzeug ausrücken). Die Verwaltungsmitarbeiter haben nun wieder entsprechend große Räumlichkeiten, die

Unser neuer Kontakt:

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Innsbruck Land
Brennerautobahn 1
6141 Schönberg
057/144-2022
office@roteskreuz-innsbruckland.at
www.roteskreuz-innsbruckland.at

ideal Richtung Westen ausgerichtet sind.

Warum ist die Zu- und Abfahrt von der Autobahn derzeit abgesperrt?

Seitens der ASFINAG wird die Zu- und Abfahrt mit einem Beschleunigungsstreifen und Schranken umgebaut, damit ein gefahrloses Auffahren auf die Autobahn im Einsatzfall möglich ist. Durch die vielen Baustellen auf der A13 konnte dies heuer nicht mehr durchgeführt werden. Im Jahr 2016 wird dies nachgeholt und es gibt somit wieder eine Anbindung an die Autobahn (nur für Einsatzfahrzeuge).

Wie ist eure Stelle in der Flüchtlingsfrage involviert und was geschieht mit den Flüchtlingen, welche über den Brenner einreisen?

Wir sind für die Versorgung und Betreuung der Menschen auf der Flucht in der Polizeianhaltestelle Plon zuständig. Hier sind wir rund um die Uhr mit zwei hauptberuflichen Mitarbeitern

und 16 freiwilligen Mitarbeitern in Bereitschaft. Bei einem Alarm versorgen wir die Menschen mit Kleidung und Essen und geben ihnen wenn nötig medizinische Hilfe.

Grundsätzlich sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im österreichweiten Einsatz des Roten Kreuzes involviert, so waren einige in Nickelsdorf, Kufstein oder auch in Traiskirchen im Einsatz.

Wenn die Polizei bei einer Kontrolle Menschen auf der Flucht aufgreift, werden bei diesen die Personalien aufgenommen. Sollte jemand einen Asylantrag stellen, wird dieser in eine entsprechende Einrichtung gebracht. Ansonsten werden sie nach Italien zurückgebracht.

Wie steht es um die Freiwilligenarbeit im Roten Kreuz?

Auch wir sind natürlich mit dem Problem konfrontiert, dass die Freiwilligkeit in manchen Bereichen rückläufig ist. Im Rettungsdienst werden der Zeitaufwand und die Anforderungen immer größer.

Es gibt aber auch Bereiche, die im Steigen sind, so z.B. die Team Österreich Tafel. Wichtig ist, dass wir für jede/n, die/der bei uns mitarbeiten will, eine entsprechende Aufgabe finden können. Es kann sich jede/r bei Interesse bei uns melden.

Aufgrund des erhöhten Bedarfes in Tirol wird im Auftrag des AMS Tirol 2016/17 eine 40-wöchige Ausbildung für Assistenzkräfte in Kinderbetreuungseinrichtungen durchgeführt. Die Kosten der Ausbildung in Höhe von 2.700 Euro werden zur Gänze vom AMS Tirol übernommen. Interessierte arbeitssuchende Erwachsene können sich für weitere Informationen an die Gemeinde oder direkt an das AMS wenden.

2016

Gemeinde Schönberg

Entsorgungstermine

	Bioabfall		Restmüll
	Gelber Sack		Restmüll Gleins

Problem

	Mittwo
	Mittwo
	Schönl
	Unterb

JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Di	1 Fr	1 So Staatsfeiertag	1 Mi 
2 Sa	2 Di	2 Mi 	2 Sa	2 Mo	2 Do  
3 So	3 Mi	3 Do 	3 So	3 Di	3 Fr
4 Mo	4 Do 	4 Fr	4 Mo	4 Mi  	4 Sa
5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di	5 Do Chr. Himmelfahrt	5 So
6 Mi Hl. 3 Könige	6 Sa	6 So	6 Mi 	6 Fr	6 Mo
7 Do 	7 So	7 Mo	7 Do 	7 Sa	7 Di
8 Fr	8 Mo	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi
9 Sa	9 Di	9 Mi 	9 Sa	9 Mo	9 Do 
10 So	10 Mi Ascher-mittwoch 	10 Do 	10 So	10 Di	10 Fr
11 Mo	11 Do 	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di	12 Do 	12 So
13 Mi 	13 Sa	13 So	13 Mi 	13 Fr	13 Mo
14 Do 	14 So	14 Mo	14 Do 	14 Sa	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr	15 So Pfingstsonntag	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Mi 	16 Sa	16 Mo Pfingstmontag	16 Do  
17 So	17 Mi	17 Do 	17 So	17 Di	17 Fr
18 Mo	18 Do 	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Sa	19 Di	19 Do 	19 So
20 Mi 	20 Sa	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo
21 Do 	21 So	21 Mo	21 Do 	21 Sa	21 Di
22 Fr	22 Mo	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do 
24 So	24 Mi	24 Do 	24 So	24 Di 	24 Fr
25 Mo	25 Do 	25 Fr	25 Mo	25 Mi 	25 Sa
26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di	26 Do Fronleichnam	26 So
27 Mi	27 Sa	27 So Ostersonntag	27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Do 	28 So	28 Mo Ostermontag	28 Do 	28 Sa	28 Di
29 Fr	29 Mo	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi 
30 Sa		30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do  
31 So		31 Do 		31 Di	

Stoffsammlung

och, 16.03.2016 und
och, 12.10.2016

berg-Recyclinghof, 15:00 - 17:00 Uhr
berg Feuerwehrhaus, 13:00 - 15:00 Uhr

Recyclinghof

Winter:

Mittwoch: 16:00-18:00 Uhr
Samstag: 08:00-11:00 Uhr

Sommer:

Mittwoch: 17:00-19:00 Uhr
Samstag: 08:00-11:00 Uhr



JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do M. Empfängnis
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo M. Himmelfahrt	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So Christtag
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi Nationalfeiertag	26 Sa	26 Mo Stefanitag
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo		31 Sa Silvester

BÜCHEREI SCHÖNBERG

Bücher für Kinder

Ungefähr alle zwei Monate besucht der Kindergarten Schönberg unsere Bücherei.

Dabei darf sich jedes Kind kostenlos ein Buch ausleihen. Die Kinder freuen sich immer, wenn sie selbständig ein Buch aussuchen dürfen und mit nach Hause nehmen können. Die BetreuerInnen leihen auch des Öfteren ein Spiel aus, das dann gemeinsam mit den Kindern ausprobiert wird.

Wir bemühen uns, immer wieder

altersadäquate Kinderbücher anzukaufen, um den Kindern weiterhin den Spaß am Lesen zu ver-

mitteln. Es macht großen Spaß, den Kindern die Freude am Lesen näher zu bringen.



Neue Bücher:



Neue DVDs:



SPORTVEREIN SCHÖNBERG

Ein erfolgreiches Jahr 2015



Verleihung der Ehrenmitgliedschaften an Margit Batkowski, Gottfried Hofer und Heinz Höfler (nicht im Bild: Erich Batkowski)
Foto: Stefan Pertl

Bei der letzten Jahreshauptversammlung des SV Raika Schönberg wurde den Sportfunktionären Margit und Erich Batkowski, Gottfried Hofer und Heinz Höfler die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Durch über viele Jahre verdienstvolle, freiwillige Arbeit für den Verein und im Sinne des Sports und der Jugend haben sie die Entwicklung des Sportvereins nachhaltig und positiv mitgestaltet. Wir gratulieren herzlichst zur Ehrenmitgliedschaft!

Gratulieren muss man aber auch unseren jüngsten und jungen Fußballerinnen und Fußballern.

Die jungen Sportler überholen sich in der fußballerischen Entwicklung fast selbst. Was in den diversen Meisterschaftsspielen und Turnieren passiert, sucht seinesgleichen und ist mehr als erfreulich für den Schönberger Sport. Die Trainer Christine Stern (Fußballkindergarten), Mario Erhard und Thomas Haramincic (U8), Stefan Pertl und Christian Pajk (U9) sowie Jugendleiter Florian Stern (U10) haben unseren fußballbegeisterten Kindern so viel Technik und Sportbegeisterung vermittelt, dass wir keine Konkurrenz scheuen müssen. Aber auch die Eltern stehen mit sehr viel Freude, Begeisterung und Hilfsbereitschaft

zur Verfügung und sorgen somit bei jeder Fußballveranstaltung für das richtige Ambiente und ein Zusammengehörigkeitsgefühl.

Zu Beginn der neuen Meisterschaftssaison gab es in der Nachwuchsabteilung des SV Schönberg große Veränderungen. Die ehemalige Schönberger U8 sowie die ehemalige U9 wurden zur Gänze in die SPG Stubaital integriert. Unter der Leitung unserer professionell ausgebildeten Trainer Florian Stern, Stefan Pertl und Christian Pajk konnte der Schönberger Nachwuchs im Zusammenschluss mit den Kindern aus Fulpmes und Mieders herausragende Ergebnisse in der Herbst-

saison erzielen. Insbesondere die U9 dominierte die Gegner nach Belieben. Zeugnis dieser Dominanz sind Ergebnisse wie ein 20:2 gegen Matrei oder ein 19:1 gegen Patsch/Ellbögen. Summa summarum profitierten alle unsere Kinder von dem Schritt in die Spielgemeinschaft. Die Qualität der fußballerischen Weiterentwicklung ist immens, da mit einer größeren Anzahl von Kindern unsere Trainer mehr Möglichkeiten besitzen unseren Nachwuchs in unterschiedliche Leistungsgruppen einzuteilen und somit noch mehr individuelle Stärken fördern und Schwächen ausmerzen zu können. Diese begonnene erfolgreiche Arbeit wird nun nahtlos im Hallentraining fortgeführt.



Trainer Mario Erhard mit dem Fußballnachwuchs

Mit Christine Stern stieß im Sommer eine weitere Trainerin zur Sektion Fußball. Christine kümmert sich aufopferungsvoll um die Jüngsten auf dem Schönberger Fußballplatz. In einem Fußballkindergarten werden lustige Ballspiele absolviert um den Kleinen die runde Kugel näherzubringen.

Großen Grund zum Jubeln fand endlich auch wieder die Schönberger Kampfmannschaft. Ein überragender Herbstauftritt mit zuletzt zehn ungeschlagenen Spielen in Folge sicherte den Jungs um Trainer Dietmar Krall die völlig verdiente Herbstmeisterschaft. Fünf Mannschaften lieferten sich ein wahres Kopf an Kopf Rennen, an dessen Schluss der SV Schönberg die Nase vorn hatte. Wir

dürfen uns auf eine spannende Frühjahrssaison freuen, hoffentlich mit gleichem tabellarischem Ausgang. Dies wäre für den SV Schönberg gleichbedeutend mit der lang ersehnten Rückkehr in die erste Klasse.

Auch in den anderen Sektionen tut sich viel. Wir wünschen unseren jungen Rodlern Nadine Erschbaumer, Johanna Steiner, Alois Egger, Noa Hofer und Tobias Übergänger viele gute Rennen und Platzierungen, vor allem aber, dass sie eine unfallfreie Naturbahnrodelsaison bestreiten können, unseren Keglern „gut Holz“ und allen Hobbysportlern viel Freude bei der Ausübung ihres Sports.

In das Sportjahr 2016 werden wir am 5. Jänner mit dem beliebten Kinderskitraining starten.

Fix ist auch der Termin für den Schönberger Schitag, bitte den 5. März 2016 vormerken!

Mein besonderer Dank gilt der Gemeinde Schönberg und der Raika Mieders-Schönberg für die jährlichen Subventionen. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Schönbergerinnen und Schönbergern für die Bereitschaft Mitgliedsbeiträge zu bezahlen und damit den Sportverein zu unterstützen und bei allen freiwilligen Helfern für ihre Tätigkeiten, welche einen Sportverein in dieser Form erst möglich machen.

Peter Huter

Dirk Kuhlewind (Fußball)

SCHÜTZENKOMPANIE SCHÖNBERG

Jahresbericht 2015

Das Schützenjahr 2015 war ein relativ „ruhiges“ Jahr. Nach der Jahreshauptversammlung 2014 lud die Kompanie noch zum Schützenausflug, der am 22.11.2014 nach einer ausführlichen Führung im Dom zu Brixen mit einem schönen Abend im „Köfererhof“ bei bester Bewirtung und unter musikalischer Umrahmung unserer Gleinser Schützen seinen Ausklang fand.

In den besinnlichen Übergang in die Adventzeit fiel dann der tragische Unfalltod unseres Kameraden Franz Wanker, wir haben ihn am 29.11.2014 auf seinem letzten Weg begleitet und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

In der Zeit vom 9. April bis zum 1. Mai führten wir (heuer zum achten Male) das schon traditionelle „Dorfschießen“ durch.

Die Preisverteilung des Dorfschießens wurde am 4. Juni im Rahmen eines „Parkfestls“ der Schützen anschließend an die Fronleichnamsprozession durchgeführt.

Beim Dorfschießen haben sich 35 Mannschaften plus erfreulicherweise bereits 3 Jugendmannschaften beteiligt.

Sieger beim Dorfschießen 2015 wurde nach einem spannenden Finale die neu gebildete Mannschaft „KV1“ (Krippenverein 1) mit Herbert „Heppo“ Strobl,



Foto: BEZIRKSBLÄTTER/Cincelli

Joachim Tscheikner und Michael Oberneder mit 448,6 Ringen, knapp gefolgt von der Mannschaft „Die Husky's“ (Astrid Vetter, Florian und Martin Rettenbacher) mit 446,6 Ringen und der Mannschaft des „Gasthof Handl“ (Johannes Steixner, Stefan Steixner und Franz Ranalter) mit 440,8 Ringen.

Weitere Ränge: 4. „Die Blinden“, 5. „Die Alm“, 6. „Gietl OHG“, 7. „Die drei Musighennen“, 8. „Alte Gilde“, 9. „Die schießwütigen Hausfrauen“ und 10. „Stackler“. Bei den Jugendmannschaften siegte die Mannschaft „Steger“ (Nico Steger, Daniel Willam, Fabian Mayer) vor der Mannschaft „Die jungen Schönberger“ und den „Scharfschützen Schönberg“.

Die Schützenkompanie bedankt sich bei allen, die die Durchfüh-

rung des Dorfschießens ermöglicht haben, insbesondere auch bei den teilnehmenden Mannschaften und allen Unterstützern des Bewerbes. Das Dorfschießen wird natürlich auch 2016 durchgeführt, für ein paar Probeschuss oder auch nur zum „Hoangascht“ ist das Schützenlokal und der Schießstand ab Dreikönig wieder jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr besetzt.

Ausrückungen waren am 31. Mai zum Bataillonsfest in Mieders (die SK Schönberg stellte die Ehrenkompanie), die bereits erwähnte Fronleichnamsprozession, die Herz-Jesu-Prozession am 14. Juni, das Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken in Schmirn am 19. Juli sowie die Kreuzerhöhungsprozession am 13. September.

Dank einiger ambitionierter Gemeindebürger konnte unter der Schirmherrschaft der Bezirksblätter heuer nach jahrelanger Abwesen wieder eine Neuauflage bzw. Fortsetzung des „Stubai Talfestes“ realisiert werden.

Für die Schützenkompanie eine erfreuliche Gelegenheit sich als kulinarischer Gastgeber zu präsentieren und die Vereinskasse aufzubessern. Leider machte den Veranstaltern die Wittersitua-

tion erheblich zu schaffen, die Besucherzahl hielt sich damit in Grenzen. Trotzdem bzw. gerade deshalb ein Dank an die Organisatoren und unzähligen ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Am 7. November begleitete eine Fahnenabordnung unseren am 3. November allzu früh verstorbenen ehemaligen Kameraden Josef Kalchschmid auf seinem letzten Weg zur Grabstätte in Schönberg.

Am Seelensonntag, dem 8. November fand das Gedenken an die gefallenen und verstorbenen Kameraden mit Kranzniederlegung statt, anschließend wurde im Hotel Stubai die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchgeführt. Erwartungsgemäß hat sich an der Zusammensetzung der Kompanieführung nichts geändert.

Eduard Vetter

KRIPPENVEREIN SCHÖNBERG

Neue Krippenbaumeisterin in Schönberg

Im Rahmen eines Festaktes wurden die Absolventen des Meisterkurses 2015 im Kulturgasthaus Bierstindl ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten war auch Bernadette Serafin vom Krippenverein Schönberg.

Bernadette ist seit 2011 Mitglied des Krippenvereins. Schon 2012 besuchte sie bei Peter Riml in Wenns den ersten Kurs für den Krippenbaumeister. 2013 und 2014 folgten zwei weitere Kurse bis sie schließlich 2015 den Meisterkurs besuchte und diesen erfolgreich abschloss. 2015 leitet Bernadette den Kinderkrippenbaukurs mit 8 Kindern aus Schönberg.

Die Mitglieder des Krippenvereines Schönberg gratulieren Bernadette herzlich dazu.

In den Räumlichkeiten des Krippenvereines fanden 2014 ein



Bernadette Serafin mit ihrer Meisterkrippe

Schnitzkurs unter der Leitung von Simon Kalchschmid und David Sterzinger sowie 2015 ein Ranzen-Stickkurs unter der Leitung von Armin Rumer statt. Besonders stolz ist der Krippenverein auf Günther Oberneder

und Fritz Spörr, die beim Verband der Tiroler Krippenfreunde als Obfrau-Stellvertreter bzw. als Beirat erfolgreich tätig sind. Ihr könnt uns auch auf Facebook besuchen!

Günther Oberneder

WEINRUNDE SCHÖNBERG

Jazzbrunch & Wein

Am 27. September 2015 fand im Gemeindesaal erstmals die Veranstaltung „Jazzbrunch & Wein“ statt. Das Ensemble „Brennholz“ sorgte dabei für ausgezeichnete Stimmung. Besucher aus nah und fern unterhielten sich bei ausgezeichneten Schmankerln und einem umfangreichen Weinsortiment bestens. Dabei wurden auch die neuen „Schianberger-Weine“ aus dem Hause Reinhard und Edith Göschl präsentiert. Als neuer Rotwein wurde der „Blaufränkisch exklusiv“ vorgestellt. Dieser Wein wurde zwischenzeitlich auch im Burgenland mit einem Preis ausgezeichnet! Als Patin für die



neue „Schianbergerin“, ein Riesling Frizzante fungierte Theresa Steixner, die uns bei einer Weinverkostung im Jänner auf diese Idee brachte. Kulturausschuss der

Gemeinde Schönberg, Vinzenzgemeinschaft, Gietl's Laden und die Weinrunde Schönberg bedanken sich recht herzlich für den zahlreichen Besuch.

2. Weinreise

Unsere zweite Weinreise führte uns heuer von 6. bis 8. November nach Gols (Burgenland) zum „Martiniloben“ und war mit einem umfangreichen Rahmenprogramm ausgestattet, das uns Michael Eller aus Steinach zusammengestellt hat.

Auf der Anreise besichtigten wir das Stift St. Florian und konnten im Marmorsaal, in dem sonst nur bekannte Ensembles und Dirigenten der klassischen Musik gastieren, unser Weinlied zum Besten bringen. Für uns war es ein einmaliges Erlebnis, die fantastische Akustik zu genießen.

Am Samstag stand dann ein Besuch beim allseits bekannten Pro-

miwinzer Leo Hillinger in Jois auf dem Programm. Wir erhielten bei der Betriebsbesichtigung und der anschließenden Weinverkostung einen Einblick in die interessante Philosophie dieses Unternehmens. Am Nachmittag besuchten wir dann das Martiniloben in Gols, bei dem rund 90 Winzer

ihre Keller geöffnet haben und sowohl Jung- als auch Altweine ausschenken. Auch viele Künstler präsentieren in den Kellern ihre Werke und runden so das Angebot ab. Der Ausklang dieses Tages fand bei unseren Freunden Reinhard und Edith Göschl, die uns ihren Betrieb und natürlich



Fotos: Weinrunde Schönberg

auch ihre Weine vorstellten, statt. Vor der Heimreise am Sonntag machten wir noch einen kleinen Abstecher zum Neusiedlersee und konnten kurz das angenehme Klima dieses Steppensees genießen. Zusammenfassend können wir wiederum von einer gelungenen

Weinreise berichten, die uns neben kulturellen Eindrücken auch viel Neues in Sachen Wein gebracht hat.

Bei dieser Weinreise führten wir auch erstmals unsere neuen Schals aus, die unsere fleißigen Schönberger Pensionistinnen für

uns gestrickt haben. Besonders bedanken möchten wir uns hier bei Frau Ingrid Grünbacher, die nicht nur für die Vorbereitung und Herstellung verantwortlich war, sondern uns auch bestens beraten hat!

Bernhard Albenberger

TVB SCHÖNBERG

Gästeehrungen 2015

Für jahrelange Treue zu Schönberg und zur Gastgeberfamilie wurden bedankt und ausgezeichnet:

Privatzimmer Volgger Helga und Franz:

20 Jahre Johann & Inge Harold

Pension Sprenger Antonia und Willi:

5 Jahre Berendina Antonia Gijsbeets

5 Jahre Elfriede Sütterlie

Pension Sonnenheim (Fam. Nagele):

5 Jahre Dick & Cobie De Groot

50 Besuche Peter-Willem und Petra Ganneman
(vorher im Schönnachhof)

Gasthof Hotel Handl:

5 Jahre Martino Van Zoeren

20 Jahre Ilco Van Leeuwen

20 Jahre Robert Van Leeuwen

40 Jahre Josph & Jacqueline Cillen



Belgische Jubiläumsgäste mit Rosa Steixner

Reihung der Herkunftsländer

Nächtigungen Sommer 2015 in Schönberg

1 Deutschland	5681
2 Österreich	3271
3 Niederlande	2491
4 Italien	1051
5 Belgien	511
6 Dänemark	446
7 Schweiz	209
8 Tschechien	174
9 Polen	173
10 Vereinigtes Königreich	166
11 Frankreich	141
12 Bulgarien	136
13 Spanien	123
14 Schweden	121
15 USA	117

Insgesamt konnten wir im Sommer 2015 Gäste aus 54 verschiedenen Nationen begrüßen.

Nächtigungsstatistik Sommermonate (1. Mai - 31. Oktober)

	Schönberg	Ankünfte	Nächte	
2014	gesamt	8343	14708	
2015	gesamt	9149	15472	plus 5,19%
	Stubai gesamt	Ankünfte	Nächte	
2014	gesamt	157885	648031	
2015	gesamt	178777	678705	plus 4,73%

CHRONIST

Die Geschichte des Schönbergerhofes



Der Schönbergerhof vor dem Abriss 2014.

Die ersten Aufzeichnungen über den Schönbergerhof gehen auf das Jahr 1750 zurück. Mathias Praxmarer, Fuhrknecht zu Hall, übernimmt von seinem Vater Gall Praxmarer eine neuerbaute Behausung.

Er muss 1799 verstorben sein, denn sein Bruder Pangraz Praxmarer übernimmt das neue Heim. Die Frau von Mathias, Elisabeth, stirbt schon ein Jahr danach und 1803 verläßt auch Pangraz die schnöde Welt. Er hinterläßt seine Frau Agnes geb. Wiesnerin und drei kleine Kinder. Die jüngste Tochter Maria stirbt 1838 im Alter von 35 Jahren. Ihr Mann

Thomas Meßner stirbt kurz danach. So wird als Vormund der wiederum drei kleinen Kinder Josef Natterer angeführt, der das Anwesen für die Erben an Mathias Domanig, einen Sohn des Postmeisters Elias Domanig, verkauft. 1844 hat Mathias Domanig das neue Heim zu einem Gasthof umgebaut. Seine Erben übernehmen 1869 das Gasthaus an der Brennerstraße. Das andere Domanig Anwesen wird zu dieser Zeit versteigert.

Bereits 1832 tauchen die ersten Pläne der neuen Brennerstraße auf, 1833 kommt dann die kaiserliche Genehmigung. Die Ausschreibung dafür erfolgt am

27. November 1835. 1842 bekommen die Unternehmer Paul Nanotti und Alois Lassari den Bauauftrag, Erzherzog Stephan ist am 31. August 1842 bei der Grundsteinlegung an der Stephansbrücke anwesend. Der Bau wird 1845 von Innsbruck bis Matrei beendet, sechs italienische Arbeiter kamen bei den Arbeiten ums Leben. Vor dem heutigen Schönbergerhof wurde der Beton für den Straßenbau gemischt, seither blieb dem Haus der Name Pflaster.

1874 erwirbt Johann Peer das Anwesen, welches er 1877 wieder an Andrä und Anna Profanter verkauft. Im selben Jahr ersteiger-

te Johann Kirchmaier das Gasthaus für den Holzhändler Alois Mößner aus Wilten. Er baut es zu einem Kur- und Badhotel aus. Das erste Mal kommt in dieser Gegend die Pfarrer-Kneipp-Kur zur Anwendung. Das Badhotel erfreute sich solcher Beliebtheit, dass eine eigene Postverbindung von Innsbruck eingeführt wird, Abfahrt in Innsbruck war um 07:30 und 14:00 Uhr. Der Pensionspreis betrug 2 Gulden, Bedienung und Beheizung kosteten 10 Kronen, warme Bäder mit Dusche 50 Kronen und Sitzbäder 40 Kronen. 1892 ist Alois Mößner Mitbegründer des Verschönerungsvereines Schönberg.

Laut Grundbuch wechselt das Pflaster dann innerhalb kurzer Zeit drei Mal den Besitzer, unter ihnen auch die Brennerbahn.

1899 kauft Anton Fontan aus Siror das Anwesen. Er war ein bekannter Maurer, der sogar in Persien gearbeitet hat und dort gestorben ist. Seine Verwandten übernehmen das Gasthaus. 1921 kauft Anton Franceschini den Besitz, 1928 erwirbt die Gemeinde Schönberg das Pflaster. Die Pächter wechseln häufig, 1950 kauft Frau Anna Stubenreich den Gasthof und 1951 ersteht Friedrich Jahn, der spätere „Brathendlkönig“ (Wienerwald) das Anwesen. Nach harter Arbeit und wenig Erfolg verkauft er die Liegenschaft 1955 an Paul Bosin. Er bringt mit seiner Familie den Gasthof wieder in Schwung und die Fremdenzimmer erleben wieder eine bessere Auslastung. Im Jahr 1978 verkauft er das Anwesen an die holländische Familie

De Ruiter, welche mit Fleiß und harter Arbeit den Gasthof wieder zu Glanz und Ansehen bringt. De Ruiter versteht es seine Landsleute aus Holland anzusprechen und gut zu bewirten, sodass so mancher Reisebus vor dem Schönbergerhof („Fliegender Holländer“) keinen Parkplatz mehr findet. Im Jahr 1991 verkauft auch er das Gasthaus an die Baufirma PORR, welche Kleinwohnungen für ihre Arbeiter einrichtet.

2013 verkauft die Firma PORR das Anwesen an die WE Wohnungseigentum, im Jahr 2014 wird das Anwesen abgerissen und ein Neubau errichtet. Die 23 Wohneinheiten werden im Mai 2016 an die neuen Bewohner übergeben.

Franz Volgger



Die neue Wohnanlage Ende 2015.

Alle Fotos: Siegfried Steixner

GEMEINDE SCHÖNBERG

Aktuelle Informationen

Seit Herbst 2015 gelten neue Bestimmungen für die Vorschreibung von Gemeindesteuern und Abgaben.

In Zukunft müssen Gebühren, die als Bescheid vorgeschrieben werden, getrennt von solchen verrechnet werden, die nicht in Form eines Bescheides vorgeschrieben werden. In der Praxis bedeutet dies, dass viele seit der letzten Vorschreibung zwei Rechnungen bekommen: eine für die Grundsteuer und eine zweite Rechnung für alle anderen Abgaben.

In der Heftmitte ist auch heuer wieder ein Müllkalender für das

kommende Jahr zu finden. Es ist zu beachten, dass Müllsäcke am Abholtag bis spätestens 07:00 Uhr für die Abholung bereitgestellt sein müssen, andernfalls kann die Mitnahme durch die Gemeindearbeiter nicht sichergestellt werden.

Im Sommer konnte die Rodelbahn Gleins für rund 300.000 Euro saniert werden. Die Rodelbahn wurde verbreitert und mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Zur Finanzierung des Projektes leistete der TVB Stubai einen Kostenbeitrag in Höhe von 200.000 Euro.



Rodelbahn

Foto: Armin Steixner

50. Geburtstag P. David Volgger

Am 10. November 2015 feierte der Schönberger P. David Volgger, Professor an der päpstlich-franziskanischen Hochschule in Rom, seinen 50. Geburtstag.

Als Gratulanten stellten sich seine Eltern, Verwandte, Monika Ullmann, Kapellmeister, Schützenhauptmann und Bürgermeister zu einer Feier in Rom ein.

Auch die Gemeinde gratuliert herzlich.



Die Gemeinde gratuliert Barbara Eller zur Erlangung des akademischen Grades „Bachelor of Arts“.

Der Christbaum vor dem „Domanig“ wurde heuer von Frau Andrea Nagele (Alte Schulgasse) zur Verfügung gestellt. Vielen Dank für diese Spende!



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Gemeinderats- & Bürgermeisterwahl 2016

Am 28. Februar 2016 finden in Schönberg wieder Wahlen statt. Zu bestimmen sind der Bürgermeister sowie der Gemeinderat, der ab 2016 nicht mehr aus 11, sondern 13 Mitgliedern bestehen wird, für die nächsten sechs Jahre.

Wahlberechtigt ist jeder EU-Bürger, der mit Stichtag 16. Dezember 2015 in Schönberg seinen Hauptwohnsitz hatte und am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat. Von 5. bis 12. Januar wird im Gemeindeamt das Wählerverzeichnis aufliegen. In dieser Zeit kann jeder kontrollieren, ob er korrekt eingetragen ist und gegebenenfalls Änderungswünsche einbringen.

Wahlvorschläge für Gemeinderat und Bürgermeister können in der Zeit vom 16. Dezember bis zum 5. Februar eingebracht werden. Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat. Zu beachten ist, dass EU-Bürger nicht nur vorübergehend in Schönberg wohnhaft sein dürfen und dass sie weder Bürgermeister noch Gemeindevorstand werden können. Diese Ämter erfordern – im Gegensatz zum Gemeinderat – die österreichische Staatsbürgerschaft.

Jeder Stimmberechtigte wählt getrennt Bürgermeister und Gemeinderat, für beide Wahlen gibt

es einen eigenen Stimmzettel. Bei der Gemeinderatswahl können bis zu zwei Vorzugsstimmen für Kandidaten der gewählten Wahlgruppe vergeben werden.

Wer am Wahltag nicht ins Wahllokal kommen kann (Verständigungskarte bitte mitbringen), hat die Möglichkeit seine Stimme mittels Wahlkarte („Briefwahl“) abzugeben. Anträge auf **Ausstellung einer Wahlkarte** können beim Gemeindeamt schriftlich bis Mittwoch, den 24. Februar, und mündlich bis Freitag, den 26. Februar, 12:00 Uhr, eingebracht werden. Zu beachten ist, dass Anträge ausnahmslos persönlich zu stellen sind. Die Beauftragung einer Vertrauensperson mittels Vollmacht ist nicht zulässig. Des Weiteren können Anträge auch keinesfalls telefonisch eingebracht werden. Sowohl bei schriftlicher als auch bei mündlicher Antragstellung muss die eigene Identität nachgewiesen werden.

Wahlkarten können frühestens ab dem 18. Februar ausgegeben werden, weil erst an diesem Tag die endgültigen Wahlvorschläge kundgemacht werden müssen. Die Ausgabe erfolgt entweder durch Übergabe im Gemeindeamt oder durch Zusendung. Bei Verlust der Wahlkarte kann keine zweite ausgestellt werden, zudem kann man nach dem Erhalt einer Wahlkarte nur dann am Wahltag

„normal“ wählen, wenn man die unbenutzte Wahlkarte zur Wahl mitbringt und vor Ort zurückgibt.

Ausgefüllte Wahlkarten müssen bis Freitag, den 26. Februar, 12:00 Uhr, per Post oder durch persönliche Übergabe (auch durch einen Boten möglich) während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgegeben werden. Ein Einwurf in den Gemeindebriefkasten ist hierbei nicht zulässig! Zudem ist es möglich, ausgefüllte Wahlkarten am Wahltag während der Wahlzeiten im Wahllokal abzugeben (auch hier ist die Übergabe durch einen Boten zulässig).

Wer aus Alters-, Krankheits- oder ähnlichen Gründen am Wahltag das Wahllokal nicht besuchen kann und nicht die Möglichkeit einer Wahlkarte in Anspruch nimmt, kann sein Wahlrecht zudem vor einer **Sonderwahlbehörde** ausüben. Ein Antrag für den Besuch durch die Sonderwahlbehörde am Wahltag muss bis spätestens Donnerstag, den 27. Februar während der Öffnungszeiten schriftlich oder mündlich beim Gemeindeamt einlangen.

Für alle Detailfragen rund um die Wahl gibt das Gemeindeamt gerne Auskunft. Alle Schönberger Wahlberechtigten werden gebeten, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Ruben Podesser

TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Datum	Veranstaltung	Ort
07.01.	Offizielle Wiedereröffnung der Gleinser Rodelbahn (Abends)	
11.01.	Neujahrstreffen der Vereinsobleute	
04.02.	Faschingssparty	Hotel Stubai
06.&08.02.	Faschingssitzung	Gemeindesaal
10.02.	Fastensuppe Aschermittwoch	Domanigstube
28.02.	Gemeinderatswahl	Gemeindeamt
05.03.	Schitag Schönberg	Sportverein
09.03.	Kabarett mit Markus Lindner (19:00)	GH Handl
20.03.	Palmsonntag	
27.03.	Ostersonntag	
02.04.	Jungbauernball Schönberg	Gemeindesaal
24.04.	Jazzbrunch	Gemeindesaal
01.-08.05.	Sonderferien der Stubaier Pflichtschulen	
04.05.	Florianitag	
08.05.	Muttertag	
13.05.	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Schönberg (20:15)	Gemeindesaal
26.05.	Fronleichnam	
05.06.	Herz Jesu Sonntag	
25.06.	Rotes Kreuz: Fest im Park	

JUNGBAUERNBALL SCHÖNBERG

Samstag, 2. April 2016

Gasthof Domanig

Für Stimmung sorgen die

**4 Berzigeuner
aus Tirol**



Die nächste Ausgabe
der Gemeindezeitung
erscheint im
Juni 2016.

FAHRPLAN SKIBUS SCHLICK 2000

Hinfahrt	Innsbruck – Schönberg – Schlick 2000							
Innsbruck Hauptbahnhof	08:05	-	08:35	09:05	09:35	10:05	10:35	11:05
Schönberg Ortsmitte	08:27	08:30	08:57	09:27	09:57	10:27	10:57	11:27
Schönberg Stubai Center	08:28	08:31	08:58	09:28	09:58	10:28	11:58	11:28
Fulpmes Ortsmitte	08:41	-	09:11	09:41	10:11	10:41	11:11	11:41
Umsteigen in Linie A oder B	08:50	-	09:20	09:50	10:20	10:50	11:20	11:50
Schlick 2000	08:58	08:48	09:28	09:58	10:28	10:58	11:28	11:58
Rückfahrt	Schlick 2000 – Schönberg – Innsbruck							
Schlick 2000	13:30	14:00	14:30	15:00	15:30	16:00	17:00	
Fulpmes Ortsmitte	13:37	-	14:37	15:07	15:37	-	-	
Umsteigen in Linie ST	13:46	-	14:46	15:16	15:46	-	-	
Schönberg Stubai Center	14:02	14:17	15:02	15:32	16:02	16:15	17:17	
Schönberg Ortsmitte	14:04	14:19	15:04	15:34	16:04	16:17	17:19	
Innsbruck Hauptbahnhof	14:21	-	15:21	15:51	16:21	-	-	

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Montag bis Freitag, 07:30 – 12:00 Uhr;
Nachmittags nach Voranmeldung

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:
Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr
(Sommer: 17:00 – 19:00 Uhr)
Samstag, 08:00 – 11:00 Uhr